



# Info Plus

## Ein Tag in Spanien

---



Stellen Sie sich folgende Situation vor: Eine internationale Gruppe, darunter Spanier und Deutsche, geht in ein normalerweise immer sehr gut besuchtes Restaurant. Es ist 13.30 Uhr und das Restaurant ist fast leer.

Ein Spanier würde sagen: "Klar, das Restaurant ist noch leer. Es ist schließlich noch zu früh zum Mittagessen."

Ein Deutscher würde sagen: "Klar, das Restaurant ist schon leer. Es ist schließlich schon zu spät zum Mittagessen."

Der unterschiedliche Lebensrhythmus in beiden Ländern führt zu diesen etwas konträren Aussagen.

In Spanien herrscht ein anderer Tagesablauf als bei uns: Der Tag beginnt und endet später als in Nordeuropa. Dies liegt nicht daran, dass die Spanier einfach lieber länger schlafen, sondern hat sehr viel damit zu tun, dass die Sonne z.B. später auf- und untergeht, so dass sich auch Schule, Geschäftszeiten usw. danach richten.

Mittags gibt es eine lange Pause (zwei bis drei Stunden zwischen 14 und 17 Uhr), danach wird noch bis in die Abendstunden weitergearbeitet. Diese Pause ist auf das heiße Klima zurückzuführen, das es vor allem im Sommer unmöglich macht, in den Mittagsstunden zu arbeiten. Das ist spätestens dann nachzuvollziehen, wenn man im Juli nachmittags um 15 Uhr bei fast 50° in Sevilla unterwegs ist ... außer anderen Touristen ist niemand in der Stadt! Erst ab 19 oder 20 Uhr werden die Temperaturen wieder etwas erträglicher ....

Dank Klimaanlage und Elektrizität hat sich dieser traditionelle Tagesablauf mittlerweile geändert, vor allem in den Städten und in international tätigen Firmen. Aber trotzdem kommt es vor, dass Sie nachmittags in einer spanischen Firma nur schwer jemanden erreichen können.

Im Sommer wird in einigen Firmen auch nach der *jornada intensiva* („intensive Arbeitszeit“) gearbeitet, d.h. man beginnt morgens früh um 8 Uhr oder früher und arbeitet ohne Mittagspause bis 15 Uhr.

Abends bzw. nachts kommt dann die erhoffte Abkühlung, so dass die Terrassen der Bars oft bis in die Nacht hinein voll sind und das „richtige“ Leben beginnt ...





Übrigens: In Barcelona gibt es noch eine kleine Besonderheit: Auf der Plaza de la Catedral tanzen samstag- und sonntagmittags um 12.00 die Leute zusammen eine so genannte *Sardana*. Bei diesem Tanz nimmt man sich an den Händen und tanzt zusammen im Kreis. Menschen, die vorbeikommen, machen spontan mit und gehen dann wieder ihrem Tagesablauf nach.